

FREITAG, 14. MÄRZ 2008

13

MOMENT MAL

Prioritäten

Christian Kranz über die Absage von Fördermitteln für die Lindower Grundschule

Hätte die Lindower Grundschule ihren Antrag doch bloß ein Jahr früher abgegeben! Monatelang wurde 2005 in Lindow am falschen Schulmodell gebastelt. Hat es die Schulleitung verbockt? Das staatliche Schulamt? Die Lindower Amtsverwaltung? Oder waren die Eltern Schuld, weil sie nur zögerlich für die Ganztagschule stimmten? Diese Fragen sind müßig. Wenn die Lindower ihre Grundschule langfristig retten wollen, müssen sie das Gebäude und das Betreuungsangebot jetzt attraktiver machen. Wegen des dummen Fehlers vor zwei Jahren gibt es dafür keine Fördermittel mehr.

Der einzige Ausweg: Stadt und Gemeinden müssen zusammenlegen, Eltern selbst zum Pinsel greifen – so traurig das ist, denn schließlich zahlen sie alle eine Menge Steuern, auch für das Bildungssystem. Der Lindower Amtsdirektor wirft der Landes- und Bundespolitik zu Recht vor, bei Kindern und Familien mit dem spitzen Bleistift zu rechnen, während anderswo Geld keine Rolle zu spielen scheint. Ein paar Landesbanker verzocken das Vermögen ihrer Kunden an der Börse? Kein Problem, die Regierung rettet sie mit 1,2 Milliarden Euro vor der Verantwortung. Über zehn Euro mehr Kindergeld wird dagegen wochenlang diskutiert. Deutlicher kann ein Staat Prioritäten kaum setzen. ▶ 18

Anzeige

"Die haben unseren Geschmack genau getroffen!"
 Petra u. Martin Schulze
 Neuruppin
 Tel./ Fax 03391/50 24 33
KÜCHEN

SEITENBLICK



Vorgesungen

In der Konzertreihe „Kleines Podium“ zeigten am Mittwochabend junge Musiker der Kreismusikschule ihr Können (Foto: Peter Geisler). Dabei waren auch Schüler, die sich am Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ beteiligt hatten. Sophie Kerber überzeugte das Publikum im Saal der Neuruppiner Musikschule mit ihrer Gesangsdarbietung.

POLIZEIBERICHT

Einsatz in den Ruppiner Kliniken

NEURUPPIN | Feuerwehr und Polizei sind gestern Abend in die Ruppiner Kliniken gerufen worden. Nach Angaben der Polizei hatte sich beim Brennen von Osterfiguren in einer Küche im Haus S starker Rauch entwickelt. Verletzt wurde niemand, die Feuerwehr brachte die Lage schnell unter Kontrolle.

150 Liter Diesel abgezapft

WERDER | Von einem Bagger, der auf einer Windkraftanlagenbaustelle zwischen Werder und Kränzlin stand, haben Diebe in der Nacht zu Mittwoch 150 Liter Diesel abgezapft. Der Tank war nicht abgeschlossen.

Mit Graffiti beschmiert

RHEINSBERG | Auf einem Firmengelände an der Doktor-Martin-Henning-Straße in Rheinsberg haben

Unbekannte zwischen dem 18. Februar und 12. März die Fassaden einiger Gebäuden mit Graffiti besprüht. Schaden: 1000 Euro.

Von Sturmböe erfasst

KAMPEHL | Ein unbeladener Pkw-Anhänger eines Ford wurde am Mittwoch auf der Bundesstraße 5 in Höhe der Einmündung Kampehl von einer Sturmböe erfasst und von der Fahrbahn gedrückt. In der Folge wurde dieser aus der Kupplung gerissen und stürzte auf die Seite. Der 38 Jahre alte Fahrer des Ford blieb unverletzt. Der Schaden beträgt 1200 Euro.

JUBILARE

Herzliche Glückwünsche erreichen heute in Alt Ruppin Günter Weißkopf zum 71., in Dabergotz Rainer Dauksch zum 60., in Dechtow Helene Peschke zum 87., in Neuruppin Magdalena Soost zum 80. und in Wuthenow Ruth Püschel zum 95. Geburtstag.

Weniger Diebstähle im Landkreis

SICHERHEIT Polizei stellt Kriminalitätsstatistik für 2007 vor

Zufrieden zeigte sich gestern Polizeichef Dieter Kahler: Die Zahl der Straftaten ist im Vorjahr im Vergleich zu 2006 um 3,9 Prozent gesunken. Zudem legte die Polizei in Wittstock einer Frau das Handwerk, die 170 Leute betrogen haben soll.

beschädigungen legte die Kriminalitätsquote in Wittstock im Vergleich zum Vorjahr um 8,4 Prozent zu. Im Bereich der anderen drei Polizeiwachen sank die Quote – in Rheinsberg um 2,9 Prozent, in Neuruppin um 5,3 Prozent und in Kyritz um 13,3 Prozent. In der Knatterstadt ging allein die Zahl der Diebstähle um 36,4 Prozent zurück.

Die meisten Straftaten im Landkreis werden weiter im Bereich der Wache Neuruppin verübt. Im vergangenen Jahr waren es 4177. Das waren zwar gut fünf Prozent weniger als im Jahr zuvor, es sind aber immer noch 47 Prozent aller Diebstähle, Sachbeschädigungen und Rauschgiftdelikte im Kreis.

Sorgen bereitet der Polizei der zunehmende Diebstahl von Dieseldieseltanks, so Kahler. Die Polizei hat an die Forst und an Baubetriebe bereits Handzettel verteilt und gebeten, große Tanks besonders zu sichern. „Wir können nicht überall sein und wir wissen nicht, wo im Wald eine Raupe steht“, so Dieter Kahler.

Die Täter in der Region sind überdurchschnittlich jung. 27 Prozent sind unter 21 Jahre. Im Bundesdurchschnitt sind es lediglich 25 Prozent.

Von Andreas Vogel

NEURUPPIN | Laut der gestern vorgestellten Statistik wurden im vergangenen Jahr im Landkreis 8858 Straftaten registriert. Das sind 361 weniger als 2006. Zudem stieg die Aufklärungsquote von 58,8 Prozent im Jahr 2006 auf 59,4 Prozent. Das Gros der Straftaten machen weiter Diebstähle aus – mit 3551 gut 40 Prozent aller Straftaten.



„Wir können nicht überall sein“

Dieter Kahler
Polizeichef



Spiegelbild des Aufschwungs

Martin Opitz (l.), Chef der Firma Opitz Holzbau und Solar, hat gestern gemeinsam mit Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck, Opitz-Geschäftsführer Bodo Mierisch, dem Bundestagsabgeordneten Ernst Bahr, Landrat Christian Gilde und Stadtchef Jens-Peter Golde (v. l.) die neue Halle im Ge-

werbegebiet Treskow eröffnet. Vor gut 300 Gästen blickten Opitz, Platzeck und Golde auf die Erfolgsgeschichte des Unternehmens, das im 16. Jahr seines Bestehens zu den größten Holzbaubetrieben Deutschlands gehört und große Hoffnung auf die neue Solar-Sparte setzt.

FOTO: PETER GEISLER



Neues von der MAZ Card



Karten nur noch bei der MAZ!

Barockmusik und Feuerwerk zum Vorabend der 10. Potsdamer Schlössernacht.

Wie einst die königlichen Gäste empfängt der Hofmarschall mit einem guten Tropfen, es folgt ein meisterhaft gespieltes Piano des Solisten Olli Mustonen. Auf Mopke, dem großen Platz neben dem Neuen Palais, konzertiert das Helsinki Philharmonic Orchestra, dirigiert von John Stogards. Danach steigt ein barockes Feuerwerk in den Nachthimmel und bis zur Mitternacht haben die Konzertbesucher die seltene Gelegenheit, im Mondschein durch den weiten Park zu lustwandeln. Es erwartet Sie ein unvergesslicher Moment der Harmonie von Kultur und Natur in dieser Sommernacht!

Termin: Freitag, 15.08.2008, 18:00 Uhr,
Open Air am Neuen Palais, Potsdam-Sanssouci
Das Angebot bezieht sich auf Karten der Preiskategorie 1.



Karten mit MAZ Card-Bonus erhalten Sie in der Ticketeria im Stern-Center und in den MAZ-Geschäftsstellen in der Friedrich-Engels-Str. 24 und in der Friedrich-Ebert-Str. 18 in Potsdam, in der St.-Annen-Str. 38 in Brandenburg, in der August-Bebel-Str. 49 in Neuruppin, in der Schützenstr. 63 in Luckenwalde, in der Mittelstr. 15 in Oranienburg und in der Meyenburger Str. 7 in Pritzwalk.

Veranstalter: ArGe Schlössernacht